

Die an diesem Montag veröffentlichten Daten des Zentralen Statistikbüros (CSB) in Lettland haben es aus demografischer Perspektive in sich. Demnach befindet sich das baltische Land aktuell in einem historischen Geburtentief.



Baby- und Kinderkleidung dürfte in Lettland mehr und mehr zum Ladenhüter werden. Die Geburtenzahlen sind historisch niedrig. *(Foto: TerriC)*

In Zahlen ausgedrückt: In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 lag die landesweite Zahl der registrierten Geburten bei 10.822. Das waren 1.741 Kinder oder 13,9 Prozent weniger als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 2022.

„In jedem Monat des Jahres 2023 wurden weniger Kinder geboren als im entsprechenden Monat des Jahres 2022. Außerdem waren die monatlichen Zahlen nicht nur geringer als vor einem Jahr, sondern auch die geringsten in den letzten 100 Jahren“, teilte das CSB in einer Erklärung mit.

Der Gedanke an die Zukunft scheint nicht eben gut für die Familienplanung zu sein

Am 1. Oktober 2023 hatte Lettland laut Datenerfassung rund 1,88 Millionen Einwohner. Im Vergleich zum 1. Januar dieses Jahres soll die Bevölkerungszahl laut einem Beitrag auf [LSM.lv](#) um fast 15.000 Personen gesunken sein.

Gründe für die erheblich negative Geburtenentwicklung werden zwar nicht explizit genannt. Dennoch scheint der Gedanke nicht vollkommen abwegig, dass die sich aneinanderreihenden Krisen der letzten Jahre eher toxisch für die Familienplanung geworden sind. Die Zukunft, ein Laster.

Unser QUIZ zum Thema LETTLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Lettland?](#)